

Protokoll der Jahreshauptversammlung der Jusos Bremen-Stadt  
vom Samstag, den 03.02.2018

Eröffnung der Sitzung um 11:10 Uhr

TOP 1 – Begrüßung und Wahl eines Präsidiums

Sebastian Schmutzler begrüßt die Anwesenden und verliest die vorgeschlagenen Jusos für das Tagespräsidium: Sören Böhrnsen, Janne Herzog, Falk Wagner.

Das Präsidium wird einstimmig gewählt.

TOP 2 – Beschlussfassung über die Tagesordnung

Das Präsidium stellt fest, dass die Jahreshauptversammlung mit Schreiben vom 10. Januar 2018 form- und fristgerecht eingeladen worden ist und die Wahl der Vorstandes und der Delegierten zum UB-Parteitag dabei angekündigt wurde. Gegen diese Feststellung erhebt sich kein Widerspruch. Das Präsidium stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 – Wahl einer Mandatsprüfungs- und Zählkommission

Das Präsidium schlägt für die Mandatsprüfungs- und Zählkommission (MPZK) Jean-Jacques Dengler und Jan Koch vor. Sie werden einstimmig gewählt. Nach der Konstituierung wird bekannt gegeben, dass 32 Personen anwesend sind, davon alle stimmberechtigt.

TOP 4 – Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Sebastian stellt den schriftlich vorgelegten Rechenschaftsbericht des Vorstands vor.

Sören Böhrnsen beantragt die Entlastung des Vorstands.

Die Jahreshauptversammlung entlastet den Vorstand einstimmig, bei Enthaltung des Vorstands, und dankt ihm für seine politische Arbeit.

TOP 5 – Beratung und Beschlussfassung über das Arbeitsprogramm

Mirko stellt den schriftlich vorgelegten Entwurf für das Arbeitsprogramm vor. Der Entwurf wird zur Grundlage der weiteren Beratungen genommen und es werden dabei folgende Änderungen beschlossen:

- In Z. 24 streiche „kleine“.
- In Z. 104 ersetze „einzuführen“ durch „zurückzudrehen“.
- In Z. 120 nach „zeigt.“ füge ein: „In diesem Rahmen sollen auch Themen wie die

Zunahme des Hasses im Netz behandelt werden.“

- In Z. 123-125 streiche „einen Vortrag zum Thema ‚Risikobewertung der Künstlichen Intelligenz und Möglichkeiten der Vermeidung‘ organisieren, um“. Den so geänderten Absatz Z. 122-125 verschiebe in Z. 113 vor die Überschrift „Digitalisierung“.
- Nach Z. 154 füge ein: „Wir wollen den Generationenkonflikt innerhalb der SPD abschaffen. Wir sind für einen respektvollen und gleichwertigen Umgang bei Parteitag. Hierfür entwickeln wir Techniken und Ideen im Umgang mit ehrverletzenden und provokativen Kommentaren.“
- In Z. 172 korrigiere redaktionell „regelmäßig“.
- In Z. 184 nach „werden.“ füge ein: „Insbesondere die Auswirkungen eines Wegfalls des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes und die Herausforderungen der Sektorkopplung auf die Energiewirtschaft bilden dabei Schwerpunkte der Diskussion.“

Das so geänderte Arbeitsprogramm wird einstimmig beschlossen.

## TOP 6- Wahlen und Nominierungen

### *6.1. Wahl einer\*eines Vorsitzenden*

Für den Vorsitz wird Mirko Kruse vorgeschlagen. Weitere Kandidaturen gibt es nicht. Nach der Vorstellung von Mirko führt die MPZK den Wahlgang durch und verkündet das Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	32
Davon ungültig:	0
Ja:	29
Nein:	0
Enthaltungen:	3

Damit ist Mirko gewählt. Mirko nimmt die Wahl an.

### *6.2. Wahl von zwei stellv. Vorsitzenden*

Als stellvertretende Vorsitzende werden Malte Haak und Tabea Zahlmann vorgeschlagen. Weitere Kandidaturen gibt es nicht. Nach der Vorstellung von Mirko führt die MPZK den Wahlgang durch und verkündet das Ergebnis:

Abgegebene Stimmen: 30

Davon ungültig:	0
Malte:	28
Tabea:	30

Damit sind Malte und Tabea gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

### *6.3. Beschluss über die Zahl der Beisitzer\*innen*

Mirko schlägt die Zahl von 6 Beisitzer\*innen vor. Die Jahreshauptversammlung beschließt dies bei einer Enthaltung, im Übrigen einstimmig.

### *6.4. Wahl der Beisitzer\*innen*

Die u.g. Genossinnen und Genossen erklären ihre Kandidatur. Die MPZK führt den Wahlgang durch und gibt das Ergebnis bekannt:

31 abgegebene Stimmzettel, davon alle gültig.

Betül Demir	30 Stimmen
Tuğba Demir	29 Stimmen
Tom-Eric Grieme	31 Stimmen
Jana Kentrath	29 Stimmen
Tom Seiler	27 Stimmen
Aaron Tathje	29 Stimmen

Damit sind alle sechs Kandidat\*innen gewählt. Alle nehmen die Wahl an. Jana Kentrath hatte dies bereits im Vorfeld für den Fall ihrer Wahl erklärt.

### *6.5. Wahl von sechs Delegierten und Ersatzdelegierten für den SPD-UB-Parteitag*

Die u.g. Genossinnen und Genossen erklären ihre Kandidatur. Die MPZK führt den Wahlgang durch und gibt das Ergebnis bekannt:

31 abgegebene Stimmzettel, davon alle gültig:

Gewählt sind:

Tom-Eric Grieme	(20 Stimmen)
Jana Kentrath	(22 Stimmen)
Mirko Kruse	(27 Stimmen)

Sebastian Schmugler	(20 Stimmen)
Eva Mahlert	(28 Stimmen)
Tabea Zahlmann	(26 Stimmen)

Ersatzdelegierte sind:

Josefine Dehn	(3 Stimmen)
Tugba Demir	(5 Stimmen)
Jean-Jacques Dengler	(6 Stimmen)
Jan Echtermann	(1 Stimme)
David Ittekkot	(5 Stimmen)
Hilke Lüschen	(5 Stimmen)
Tom Seiler	(2 Stimmen)
Aaron Tahtje	(2 Stimmen)

Alle nehmen die Wahl an. Jana Kentrath hatte dies bereits im Vorfeld für den Fall ihrer Wahl erklärt.

#### *6.6. Nominierungen für den Juso-Landesvorstand*

Es werden jeweils in geheimer Abstimmung nominiert:

- Für den Juso-Landesvorsitz: Sebastian Schmugler (27 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung, 0 ungültig)
- Als stellvertretende Juso-Landesvorsitzende (26 abgegebene Stimmen, 0 ungültig):  
Josefine Dehn (24 Stimmen)  
Hilke Lüschen (26 Stimmen)

#### *6.7. Nominierungen für Gremien der SPD*

Es werden jeweils in geheimer Abstimmung nominiert:

- Als Schriftführer des UB-Vorstandes: Sören Böhrnsen (26 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen, 0 ungültig).
- Als Beisitzer\*innen im Landesvorstand (25 abgegebene Stimmen, 1 ungültig):  
Janne Herzog (23 Stimmen)  
David Ittekkot (23 Stimmen)  
Elena Reichwald (24 Stimmen)

#### TOP 7- Antragsberatung

A2: Der Antrag wird mit folgenden Änderungen bei 2 Enthaltungen beschlossen:

- Zeile 3 (Vorlage an den UB-Parteitag) wird gestrichen.
- Z. 14/15 ersetze durch: „Sofern die JUB ohne öffentliche Subventionierung nicht überlebensfähig sein sollte, wird diese als neuer Standort Bremen-Nord in eine der bestehenden bremischen Hochschulen integriert.“
- Nach Z. 20 wird eingefügt: „Selbstverständlich sind uns die Schicksale von Studierenden und Mitarbeiter\*innen der JUB nicht egal. Für diese müssen sozial angemessene Lösungen gefunden werden.“

A3: Der Antrag wird mit folgenden Änderungen bei einer Gegenstimme beschlossen:

- In Z. 2 wird vor „Gebärnachteile“ eingefügt: „Kindeswohl ist kein Karrierenachteil -“

A4: Der Antrag wird zurückgezogen.

A5: Der Antrag wird mit folgenden Änderungen bei einer Gegenstimme beschlossen:

- In Z. 1 wird ergänzt: „Die Landesmitgliederversammlung möge beschließen:“, „Der Landesparteitag möge beschließen:“, „Der Bundeskongress möge beschließen:“, „Der Bundesparteitag möge beschließen:“

A6: Der Antrag wird zurückgezogen.

Die Anträge A7 bis A10 werden vertagt und sollen auf den nächsten Mitgliederversammlungen behandelt werden.

## Top 8: Verschiedenes

Mirko bittet die anwesenden Mitglieder des UB-Vorstandes zu einer konstituierenden Sitzung im Anschluss an die Jahreshauptversammlung.

## TOP 9: Lied und Schluss

Mirko bedankt sich bei der Mandatsprüfungs- und Zählkommission und bei dem Präsidium. Es wird die Internationale gesungen.

Ende der Versammlung: 15:19 Uhr.